

Lokal & Aktuell

BA-Splitter

der jüngsten Sitzung des Bezirksausschusses Schwabing-Freimann (BA 12) am 17. Februar diskutierte das Gremium unter anderem folgende Themen:

Stine Joas, Geschäftsführerin des Heidelackerwerkes, stellte den aktuellen Stand beim Pflege- und Entwicklungskonzept Frothamer Heide vor. Ziele dabei unter anderem, traditionelle Huteschäferei fortzuführen, die Fläche naturfräglich aufzuwerten und das Gelände für Besucher zum Radfahren, Spazieren und um Natur erleben zu öffnen. Das sollte jedoch Rücksicht auf die Sensibilität des Gebietes genommen werden. Heidelackerverein hat Vorschläge zur Naherholung, zum Beweidungs- und Pflege- und Entwicklungskonzept in Auftrag gegeben. Außerdem wurden ebenfalls und vor Ort-Tagungen vorgenommen. Interessierte Anwohner und Nutzer möchten laut der Umfrage den natürlichen Charakter erhalten, eine verbesserte Infrastruktur für Naherholung und störende Nutzung, zum Beispiel Motorcross fahren, einschränken. Nun wird geplant, welche weiteren Maßnahmen anstehen und wie diese finanziert werden können. Es wird eine Gebietsbetreuung aufgebaut und Regeln erstellt für die Nutzung der Heidelacke in der Übergangsphase. Derzeit ist der Zutritt zur Frothamer Heide aus Sicherheitsgründen nicht freigegeben. Weitere Informationen gibt Christine Joas bei einer Veranstaltung zum aktuellen Planungsstand am Dienstag, 23. März, 19.30 Uhr, im Kesselhaus, Lillenthalsee 37.

Dietlef Burkhardt, Abteilungsleiter und leitender Baudirektor der Abteilung Klärwerksbau der Münchner Stadtentwässerung, informierte die Mitglieder des Bezirksausschusses über die Oberflächenaufsicht der Deponie Nord. Um dem Sickerwasser, das sich auf der Deponie aus Kalk und Klärschlamm sammelt, Herr zu werden, wird ein Deckel auf das gesamte Areal gesetzt (wie berichtet). Auf der Abdichtung soll ein Naherholungsgebiet entstehen. Während der Bauarbeiten, die 2010 beginnen und 2015 fertig sein sollen, würden keine Geruchsemissionen auftreten. Lärm und Staub würden sich ebenfalls in Grenzen halten, sagte Burkhardt. Es werden etwa 38 LKW pro Tag fahren, auf der Freisinger sind es 900 pro Stunde.

von heran nahenden Fahrradfahrern nicht gut eingesehen werden.

An der U-Bahn- und Autobahnunterführung am Harterweg soll per einstimmigen BA-Beschluss ein Schild mit der Aufschrift »Achtung Radfahrer« an gut sichtbarer Stelle angebracht werden. Diesen Antrag stellte BA-Mitglied Johannes Trischler (SPD), Fußgänger, die von der U-Bahnstation Freimann die Treppe hinabsteigen, würden sich am Fußbereichs auf dem Radweg befinden, heißt es in der Antragsgrundung. Aufgrund dichten Pflanzenbewuchses könne außerdem die Stelle

Dem Antrag von BA-Mitglied Anantha Swamy (Grüne), an der Ecke Stuhlfreisinger Landstraße einen »grünen Pfeil« für rechtsablenkende Autofahrer anzubringen, begrüßt das Bürgergremium grundsätzlich. Eine Antragszustimmung soll nach dem Ende der Bauarbeiten an der Fatzlwanstraße erfolgen. Laut Swamy würde der Verkehr für die Rechtsablenker mit dem Pfeil deutlich freundlicher gestaltet und der CO₂-Ausstoß in hohem Maße verringert, da lange Wartezeiten vermieden würden.

München - Wegen Fragen des Biotop- und Artenschutzes, der Wildtiere, des Baumschutzes, zur Verkehrssituation in München, zu ökologischen Nahrungsmitteln und dem Klimaschutz im Alltag. Viele unabhängige Informationen findet man auch auf der Homepage des BN unter der Adresse: www.bn-muenchen.de

Die neuen telefonischen Umweltberatungszeiten sowie Öffnungszeiten sind: Montag bis Freitag, 8.30 bis 12.00 Uhr und Donnerstag zusätzlich 13.30 bis 17.00 Uhr. Das Umwelttelefon erreicht man unter 089/51 5657-0.

Die Bürger können sich telefonisch oder per Mail an fachkundige Ansprechpartner des BN zu einem breiten Themenbereich rund um den Umwelt- und Naturschutz wenden. In den letzten Jahren zeigte sich insbesondere im Informations- und Beratungsbedarf zu Umweltbildungsprojekten,

die verschiedenen Rassen, sondern auch Mischlingshunde zum größten »Klassenzimmer« für Hunde. Hier lernt und Lernen wird geboten.

12. Internationale Briefmarken-Börse in Freimann

150 Exponate aus sieben Ländern mit Mauritius-Märke – vom 5. bis 7. März

Olympische Hunde

Großes Treffen in der Olympiahalle

Freimann - Die jährlichen, die von einer internationalen Jury bewertet werden.

Außerdem wird eine wertvolle Mauritius-Märke gesamt 69 Exponate dabei. Die Philatelie ist Teil eines umfassenden Kulturprogramms.

Auktionen, deren Erlös »Lichtblick Hasenberg« zuzufliießt.

Die 12. Internationale Briefmarken-Börse München mit

ung steht im Mittel-

der früher durch den Eisen

über alle Sammelbedürft-

zu